



Hinweis: Der vorliegende Text wurde von unserem Partner aus der **Tschechischen Republik** erstellt. Der Gehörlosenverband Hamburg e.V. hat ihn lediglich ins Deutsche bzw. in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.



Methoden in der Ausbildung tauben Menschen

Mündlicher und auditiver Ansatz

- Audioverbale Therapie
- [Henry ukázka](#) – In diesem Video können Sie sehen, wie der Therapeut mit dem tauben Kind arbeitet und wie der Geräuschtest und die Geräuschstimulation durchgeführt werden
- [Thomas ukázka](#) – Außerdem können Sie anhand der Sprachtherapie des kleinen Jungen mit Cochlea-Implantat beobachten, wie Kinder zum Sprechen stimuliert werden können



Mündlicher und auditiver Ansatz

- Oralismus - der älteste pädagogische Ansatz
- Fokus auf der **aktiven Beherrschung der gesprochenen Sprache**
 - **die Fähigkeit, gesprochene Sprache durch Hören wahrzunehmen**
 - **Beobachtung**
 - **Entwicklung der auditiven Wahrnehmung**
 - **logopädische Betreuung**

Beobachtung

Beobachtung = visuelle Wahrnehmung

Informationen visuell empfangen und ihren Inhalt auf der Grundlage dieser Informationen verstehen:

Sprechbewegungen,

Gesichtsausdrücke,

Gestik,

allgemeine Körperhaltung

und Kontext.

Vorrangig in der interkulturellen Kommunikation

Bedingungen während der Beobachtung

Äußere Bedingungen der Beobachtung:

- **Lichtintensität**
- **Richtung der Beleuchtung**
- **Gesprächsdistanz**
- **Die Intensität des Kommunikationsbedürfnisses**
- **Angemessene Sprechtechnik**

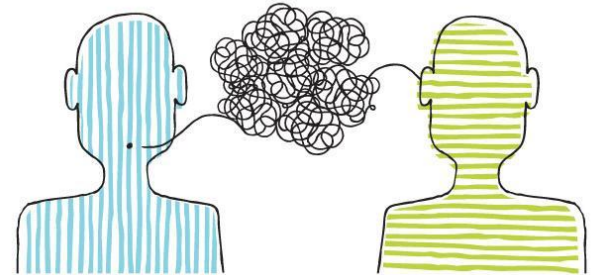
Bedingungen während der Beobachtung

Interne Bedingungen der Beobachtung:

- **Erreichtes Niveau der Sprachentwicklung**
- **Emotionen und mentaler Zustand**
- **Zustand der Sehkraft**
- **Fähigkeit zur Konzentration**
- **Grad der Beobachtungsgabe**
- **Erfahrung und Niveau der sozialen Beziehungen**

Totale Kommunikation

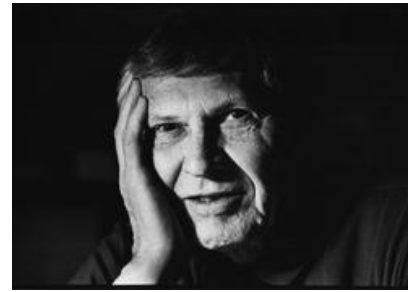
- Philosophie
- Flexibilität bei der Kommunikation
- Komponenten der Totalen Kommunikation:
 - **Natürliche Gesten, Mimik, Gestik**
 - **Gebärdensprache**
 - **Fingeralphabet**
 - **Beobachtung**
 - **Schriftliche Form der Sprache**
 - **Gesprochene Sprache**



Zweisprachiger Ansatz

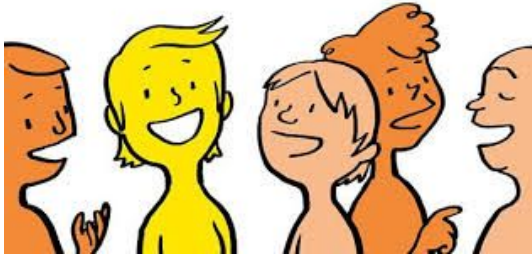
- 1960 – das Jahr, in dem der amerikanische Linguist W. Stokoe die Studie "Struktur der Gebärdensprache" veröffentlichte .
- In dieser Arbeit bewies Stokoe, dass die Gebärdensprache der Tauben alle Merkmale der natürlichen Sprache trägt und, wie die Lautsprache, eine vollwertige Sprache zur Kommunikation ist.
- Bedenken hinsichtlich des Sprachniveaus von Absolvent:innen mündlicher Bildungsprogramme.
- Wirklich taube und schwer hörgeschädigte Absolvent:innen waren oft praktisch Analphabeten.

William STOKOE



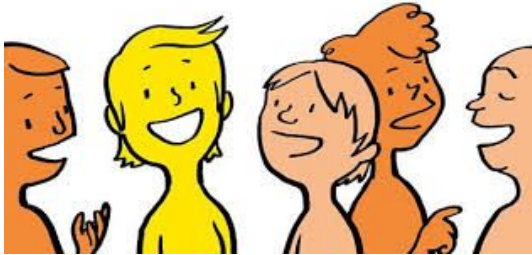
- (21. Juni 1919 - 4. April 2000)
- Ein amerikanischer Wissenschaftler, der die amerikanische Gebärdensprache studierte.
- Er definierte drei grundlegende Parameter eines Zeichens der Gebärdensprache:
 - Handform;
 - Ort der Artikulation;
 - Bewegung.

Zweisprachiger Ansatz



- Sprache ist ein integraler Bestandteil der Kultur und prägt innerhalb der Kultur das Denken des Einzelnen.
- Im Falle der Zweisprachigkeit tauber Menschen stehen zwei Sprachen nebeneinander - die nationale Gebärdensprache der Minderheit und die in dem Land gesprochene Mehrheitssprache.
- Die zweisprachige Erziehung von Tauben unterscheidet sich signifikant von anderen zweisprachigen Bildungsprogrammen dadurch, dass die gegebenen Sprachen über verschiedene Wahrnehmungskanäle laufen, die gesprochene Sprache über den audio-oralen Kanal und die Gebärdensprache über den visuell-motorischen Kanal.

Zweisprachiger Ansatz

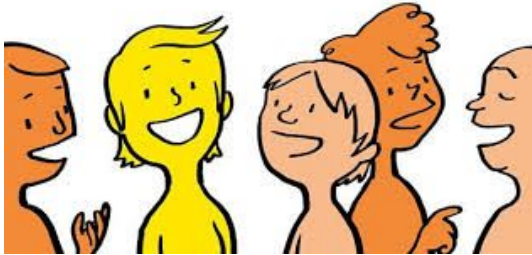


- **Der zweisprachige und bikulturelle Ansatz in der Erziehung von Tauben versteht Gebärdensprache als**

"... Das einzige natürliche visuell-motorische Mittel, mit dem sich ein taubes Kind spontan Wissen aneignen und seine emotionalen und sozialen Bedürfnisse befriedigen kann"

(Jabůrek, 1998a, S. 12).

Zweisprachiger Ansatz



- Die gesprochene Sprache der Mehrheitsgesellschaft ist dann die Sprache, durch die ein tauber Mensch an der Gesellschaft der ihn umgebenden Welt, der Welt der "Hörenden", teilhaben kann.

Arten der Zweisprachigkeit für Taube nach Macurová

- **Assimilationsmodell**

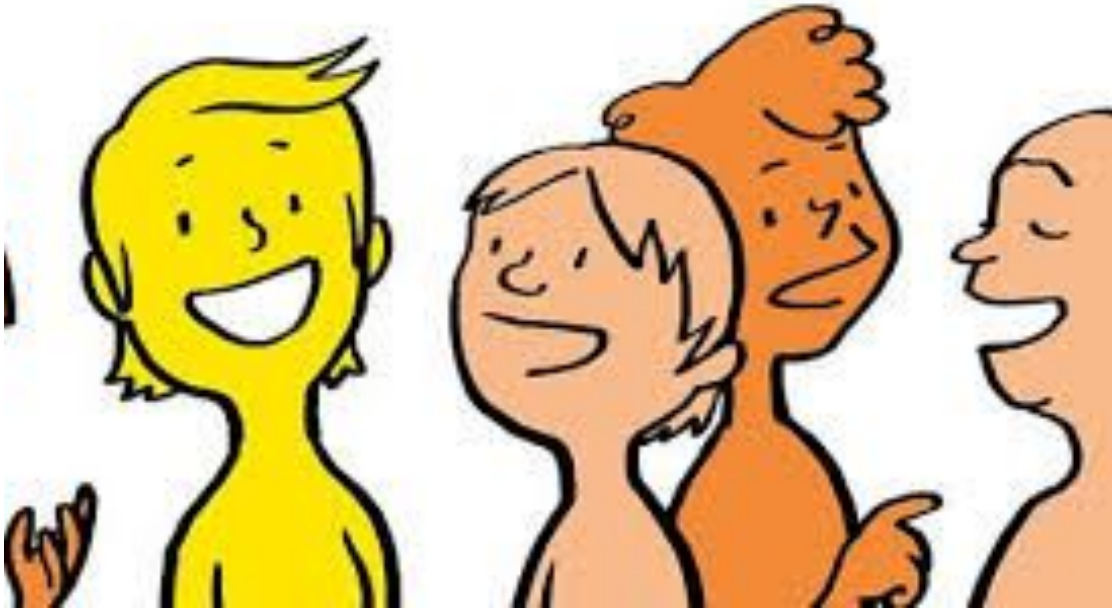
- *benutzt die Minderheitensprache nur als Mittel, damit das Kind die Sprache der Mehrheit lernt, d.h. bis das Kind in der Lage ist, seine Kommunikation an die Mehrheit, die es umgibt, "anzupassen". Danach wird der Unterricht in einer Minderheitensprache aufgegeben.*

- **Pluralistisches Modell**

- *Beide Sprachen haben den gleichen Wert und sind gleich wichtig, die erste Sprache für die Entwicklung des Denkens, der kognitiven Fähigkeiten, der Sozialisation, des Selbstbewusstseins und der Kulturen. Die zweite Sprache braucht das Kind für ein besseres Funktionieren in der Mehrheitsgesellschaft sowie einen besseren Zugang zu Informationen und Bildung.*

Alena
MACUROVÁ

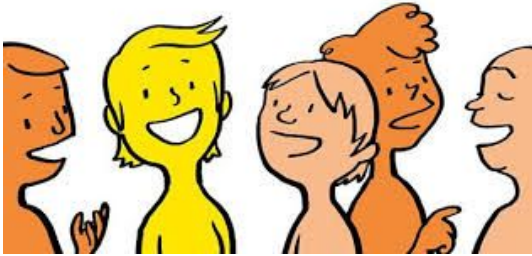




Merkmale und Prinzipien der zweisprachigen und bikulturellen Erziehung der Tauben

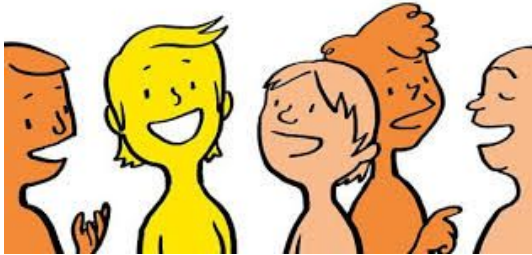
- **Sprache und Kommunikation**
- **Pädagogischer Lehrplan**
- **Personal**
- **Bindungen zur Gemeinschaft**

Sprache und Kommunikation



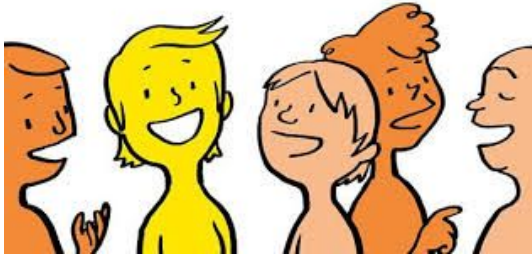
- Die Gebärdensprache sollte als eine Sprache angesehen werden, die Bildung vermittelt.
- Gleichzeitig muss jedoch der Schwerpunkt auf die Mehrheitssprache gelegt werden, und es muss klar definierte Grenzen zwischen den beiden Sprachen geben.

Pädagogischer Lehrplan / SEP



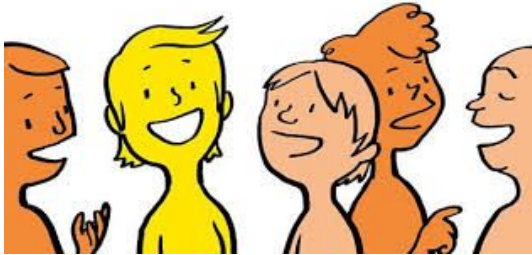
- Die Gebärdensprache und die Mehrheitssprache sind Unterrichtssprachen und zugleich Unterrichtsfächer.
- Taube Menschen sollten in die Lehrplanentwicklung miteinbezogen werden.

Personal



- Das Personal schafft ein zweisprachiges Schulumfeld. Idealerweise sollte das gesamte Schulpersonal zweisprachig sein.
- Die Anwesenheit von tauben Lehrer:innen sowie von nicht-lehrendem Personal spielt eine wichtige Rolle.

Bindungen zur Gemeinschaft



- Ein taubes Kind sollte in der Lage sein, durch zweisprachige Bildungsprogramme Verbindungen mit der Gemeinschaft der Tauben aufzubauen.

Hinweis: Der vorliegende Text wurde von unserem Partner aus der **Tschechischen Republik** erstellt. Der Gehörlosenverband Hamburg e.V. hat ihn lediglich ins Deutsche bzw. in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

Die erstellten Inhalte sind Bestandteil des Projekts “International Virtual Cultural Centre of the Deaf”, ein Erasmus+ Programm mit der Referenz-Nr. 2018-1-RO01-KA204-049336. Dieses Projekt wird finanziell durch die Europäische Kommission gefördert.

Haftungsausschluss:

Die entwickelten Inhalte geben lediglich die Meinung der Verfasser wieder. Die Nationale Agentur und die Europäische Kommission sind nicht für die Inhalte und deren weiteren Verwendung verantwortlich.